



DIE SPITÄLER DER SCHWEIZ  
LES HÔPITAUX DE SUISSE  
GLI OSPEDALI SVIZZERI

Margrit Mäder  
Beratung BildungsReformen  
Habermatt  
**3664 Burgstein**

Ort, Datum                      Bern, 17. Mai 2010  
Ansprechpartner/in        Heinz Frey

Direktwahl                    031 335 11 60  
E-Mail                            heinz.frey@hplus.ch

### **Vernehmlassung HFP Fachexperte/in in biomedizinischer Analytik und Labormanagement**

Sehr geehrter Frau Mäder

Wir bedanken uns für die Möglichkeit, zu den Unterlagen HFP Fachexperte/in in biomedizinischer Analytik und Labormanagement Stellung nehmen zu können. Nachdem H+ in der Steuergruppe des Projekts mit Herrn Peter Graf vertreten war und die Anliegen der H+ Mitglieder weitgehend berücksichtigt worden sind, verzichten wir auf eine detaillierte inhaltliche Stellungnahme. Gesamthaft stellen wir fest, dass

- der zur Erlangung der Prüfung aufgebaute Ausbildungsweg zweckmässig strukturiert ist,
- die fachlichen Kenntnisse und die zu erwerbenden Kompetenzen umfassend und klar formuliert sind,
- der seitens der Spitäler zu leistende Aufwand als machbar erscheint.

Wir unterstützen das Modul Qualitätsmanagement speziell, und wir bitten auf Anregung der Zentralschweizer Spitäler zu prüfen, ob die dafür vorgesehenen Stunden ausreichen.

Im Projekt wurde der Anteil «Allgemeine Führung» zugunsten der Fachinhalte bewusst verkürzt. Es muss im Einzelfall geprüft werden, ob leitende Labormitarbeiter/Innen im Rahmen der individuellen Weiterbildungen zusätzliche Führungskompetenzen erwerben müssen.

#### Zur Trägerschaft und Zusammensetzung der Kommission für Qualitätssicherung:

Im Entwurf zur Prüfungsordnung ist die Trägerschaft offen gelassen. Diese ist unter Berücksichtigung der aktuellen Diskussion im Vorstand der OdASanté zur Trägerschaft von eidgenössischen Berufsprüfungen und höheren Fachprüfungen festzulegen. H+ spricht sich für eine Trägerschaft durch die OdASanté aus.

Die in Ziff. 3.1 der Wegleitung zur Prüfungsordnung festgehaltene Zusammensetzung der Qualitätssicherungskommission muss überprüft werden. Es muss sichergestellt werden, dass die Arbeitgeberseite darin auch angemessen vertreten ist. Wir schlagen vor, dass dazu drei Personen von H+ und den kantonalen OdA zu delegieren sind. Bei der OdASanté ist sVertretung der *Geschäftsstelle* der OdASanté%aufzuführen.

Wir möchten an dieser Stelle allen bestens danken, die am Projekt mitgearbeitet haben.

Freundliche Grüsse



Dr. Bernhard Wegmüller  
Direktor



Heinz Frey  
Verantwortlicher Bildungspolitik